

Diverse Berichte

IRMISCHIA.

Erscheint anfangs jedes Monats und wird den Mitgliedern des Vereins portofrei zugeschickt.

Inserate für die gespaltenen Petitzeile 15 Pf. Wissenschaftliche Beilagen nach Verabredung.

Korrespondenzblatt
des Botanischen Vereins für Thüringen
„Irmischia“.

Redigiert vom Vorsitzenden des Vereins
Prof. Dr. Leimbach.

N° 10.

Nichtmitglieder abonnieren direkt, oder im Wege des Buchhandels, bei der Redaktion.

Abonnementspreis (incl. Porto): 3 Mark pro Jahrgang.
Einzelne Nummern 30 Pf.

III. Jahrgang.

Sondershausen.

Oktober 1883.

Mitteilungen des Vorstandes.

Der Vorstand unseres Vereines besteht aus folgenden Herren:

A. Auswärtige: 1) Geh. Regierungsrat Prof. Dr. Kühn in Halle a. S.; 2) Kustos am landwirtschaftlichen Institut Örtel eben-dasselbst; 3) Prof. Dr. Thomas in Ohrdruf; 4) Oberlehrer Dr. Ludwig in Greiz; 5) Prof. Dr. Röttenbach in Meiningen; 6) Rentier Vocke in Nordhausen.

B. In Sondershausen: 1) Prof. Dr. Leimbach (Vorsitzender); 2) Prof. Dr. Töpfer; 3) Kollaborator Lutze (Schriftführer); 4) Kollaborator Preuss (Kassierer); 5) Kollaborator Gunkel (Kustos der Sammlungen).

Ehrenmitglieder der Irmischia

sind folgende Herren:

- 1) Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Göppert in Breslau;
- 2) Prof. Dr. Kützing, Nordhausen;
- 3) Geh. Hofrat Prof. Dr. Hoffmann, Giessen;
- 4) Prof. Dr. Wigand, Marburg;
- 5) Prof. Dr. Eichler, Berlin;
- 6) Prof. Dr. Garcke, Berlin;
- 7) Prof. Dr. Caspary, Königsberg;
- 8) Prof. Dr. Engler, Kiel.
- 9) Dr. Carl Müller, Halle a. d. Saale.

Korrespondierende Mitglieder

sind folgende Herren:

- 1) Prof. Dr. Magnus, Berlin;
- 2) Prof. Dr. Sadebeck, Hamburg;
- 3) Prof. Dr. Müller, Lippstadt;
- 4) Oberl. Dr. Wünsche, Zwickau;

- 5) Prof. Dr. Singer, Regensburg;
- 6) Oberl. Arndt, Bützow;
- 7) Apotheker Geheeb, Geisa.

Wir beklagen aufs neue den Verlust zweier hochgeschätzter Mitglieder, denen unser Verein zu tiefem Danke verpflichtet ist.

Am 25. August d. J. starb zu Prad in Tirol Dr. Hermann Müller, Professor und Oberlehrer am Realgymnasium zu Lippstadt (seit Novbr. 1882 korresp. Mitgl. der Irmischia), verdient durch seine berühmten Untersuchungen über die Wechselwirkungen zwischen Pflanzen und Insekten.

Am 12. September d. J. starb nach langerem Leiden der um die Pomologie und Dendrologie hochverdiente Kgl. Garteninspektor Wilhelm Lauche in Potsdam, welcher dem Vereine seit seiner Gründung als Mitglied angehörte.

Wir werden den teuren Toten ein treues Andenken bewahren.

Unsere Herbsthauptversammlung wird statutengemäß hier am Sitz des Vereines und zwar Ende November abgehalten werden, was mit der Bemerkung hier heute schon mitgeteilt wird, dass die Einladungen (Programm etc.) in nächster Nummer bekannt gegeben werden.

An Geschenken

wurden uns ferner zu teil:

- 1) Von Herrn Prof. Dr. Paul Aschersson in Berlin No. 27 der Botanischen Zeitung (Jahrgang 83) mit einem Aufsatz desselben „Zur Geschichte der Wurzelstock-Behaarung“.

- 2) Von Prof. Dr. Hermann Müller in Lippstadt (K. M. d. I.) ein von ihm verfasstes Schriftchen: „Referate über die 1880 und 81 erschienenen Arbeiten über Befruchtungs- und Aussäugungsseminarien sowie Beziehungen zwischen Pflanzen und Tieren.
- 3) Vom botanischen Verein in Landshut (Bayern): Hofmann, Flora des Isar-gebietes von Wolfratshausen bis Deggendorf. Landshut, 1883.
- 4) Von Herrn Apotheker Geheeb in Geisa (L. M. d. V.): Revue Bryologique, Jahrg. 1882.
- 5) Von Herrn Rektor Schanze in Eschwege (M. d. I.) ein Schulprogramm der dortigen Realschule, enthaltend eine Abhandlung von Oberl. Eichler: „Flora der Umgegend von Eschwege“.
- 6) Von Herrn Prof. Dr. R. Hartig in München zwei seiner unlängst erschienenen Schriften, nämlich:
a) Die Gasdrucktheorie und die Sachs'sche Imbibitionstheorie (Berlin, 1883) und
b) Die Unterscheidungsmerkmale der wichtigeren in Deutschland wachsenden Hölzer. 2. Aufl. (München, 1883.)
- 7) Von der Witwe unseres kürzlich gestorbenen korrespondierenden Mitgliedes Prof. Dr. Hermann Müller in Lippstadt dessen vorzüglich ausgeführtes Kabinets-Porträt für unser Vereinsalbum.
- 8) Von Herrn Kaufmann Bernhard Zierfuss (M. d. I.) die auf unseren Wunsch hergestellte Photographie unseres gestorbenen Mitgliedes Kaufm. Lydius Zierfuss in Sondershausen.
- 9) Herr cand. med. vet. Paul Moses in Dresden übergab dem Vereine ein Exemplar der Leichenpredigt, gehalten am Grabe unseres gestorbenen Mitgliedes med. pract. Hermann Moses in Wildetaube und sandte außerdem eine kurze Biographie des letzteren, die in nächster Nummer erscheinen wird.
- 10) Herr Kommissionsrat Hirschberg hier, der wohlwollende Freund der Irmischia, beschenkte uns mit No. 50 der Chemiker-Zeitung (1883), worin ein von ihm verfasster Artikel: „Eine Methode zur Konservierung der Kartoffeln“ abgedruckt ist. Gleichzeitig hat er eine aus dem Jahre 1847 stammende Probe von nach dieser Methode präparierten Kartoffelscheiben für unsere Sammlung beigefügt.
- 11) Herr Baron Felix von Thümen in Wien übergab dem Vereine 33 verschiedene von ihm verfasste Schriften, unter denen wir hervorheben wollen: 1) Die Pampas, ihre Natur und Bewohner. 2) Aphorismen über Generationswechsel der Pilze. 3) Zahlreiche Beiträge zur Pilzflora von Wien, Litore, Portugal, Mongolei und China, Amerika sp. Entre-Rios und Vereinigte Staaten N.-A.'s, Kirghisensteppe, Sibirien, Egypten, Australien, Österreich und Ungarn. 4) Einwanderung der Peronospora viticola in Europa. 5) Diagnosen und Index zu Thümens Mycotheca universalis. 6) Verz. der häufigsten Pilze des Weinstocks. 6) Die Pilze im Haushalt des Menschen. 7) Die Pilze als Krankheitserreger in der Tierwelt. 8) Über künstliche Kultur essbarer Schwämme. 9) Hypsometrie von Siebenbürgen. Herr Mühlensbesitzer Peters (M. d. I.) übergab uns im Namen des landwirtschaftlichen Vereins in Sondershausen: Report of the Commissioner of Agriculture for the years 1881 and 1882. Washington. 1882.
- 12) Herr Oberlehrer Dr. Lehmann in Halle a. S. sandte für die Bibliothek den Bericht über die Thätigkeit der Zentral-Kommission für wissenschaftliche Landeskunde von Deutschland.
- 13) Herr Apotheker Sondermann in Artern (M. d. I.) bereicherte unsre Bibliothek mit dem letzten Bande des Prachtwerkes „Elisabethae Blackwell, Herbarium selectum“, (NB. die anderen 4 Bände erhielten wir im vorigen Jahre), sowie Alois Auer, die Entdeckung des Natursebstdruckes.
- 14) Von Herrn Prof. Dr. Magnus in Berlin (K. M. d. I.) erhielten wir: 1) einen Artikel „das Auftreten von Aphanizomenon flos aquae (L.) Ralfs im Eise bei Berlin“. 2) zwei Separatabdrücke mit verschiedenen botanischen Mitteilungen desselben.
- 15) Von Herrn Prof. Dr. Thomas in Ohrdruf ein Schriftchen „Zwei Blütenmonstrositäten von Potentilla und Chrysanthemum“.
- 16) Von Herrn Lehrer Krahnert in Eisenach mehrere aus dem Herbarium Rossmässlers stammende und von diesem näher beschriebene Myosotis-Arten, worunter ein Bastard zwischen M. intermedia u. sylvatica.
- Für alle diese freundlichen Gaben
unseren herzlichsten Dank!
- Der Vorstand.
-
- Ein Besuch beim Pfarrer
Schönheit,
- Verf. des Handbuchs Flora von Thüringen.
Da mir von Seiten verschiedener botanischer Gärten und Handelsgärtner öfterer Aufträge auf Samen und Pflanzen der Thü-

lreiche
Lito-
China,
einige
pe, Si-
erreich
r Per-
Diag-
cotheca
en Pilz-
n Haus-
lze als
elt. 8)
chwäm-
bürgen.
I. d. I.)
ndwirt-
hausen:
Agricul-
Was-
in Halle
den Be-
Zentral-
Landes-
in Ar-
e Biblio-
Pracht-
Herba-
4 Bände
, sowie
des Na-

in Berlin
einen Ar-
zomenon
bei Ber-
mit ver-
gen des

iu Ohr-
ütenmon-
Chrysan-

in Eis-
um Ross-
n diesem
rten, wo-
M. inter-
en Gaben
!
orstand.
per
hüringen.
ner bota-
er öfterer
der Thü-

riger Flora erteilt wurden, so machte sich wegen leichteren Auffindens derselben ein Führer wünschenswert, und ich fand diesen in dem Handbuch der Flora von Thüringen, welche genannten Herrn zum Verfasser hatte. Da mir dieses Werk beim Aufsuchen vieler Pflanzen gute Dienste geleistet und ich erfahren, dass Pfarrer Schönheit noch am Leben sei, drängte es mich, ihn persönlich kennen zu lernen, und ich begab mich dieserhalb nach seinem nur 3 Stunden von meinem früheren Heimatorte entfernten Wohnort Singen, ein kleines Dörfchen b. Stadttilm.

Seine Wohnung, das Pfarrhaus, war leicht aufgefunden, doch als ich derselben näher trat, beschlich mich ein Gefühl, wie Beklommenheit, denn ich möchte damals wohl nur 17 oder 18 Jahre zählen, hatte nur wenig Umgang mit Menschen gepflogen und war deshalb noch etwas schüchtern, und es war das erste Mal, dass ich einem botanisch Gelehrten gegenüber treten sollte, und nun hatte ich mich, ausgestattet mit nur ärmlichem Wissen, erkühnt, einem so erfahrenen Manne, der sicher schon viele vornehme und gelehrt Personen um sich geschen, einen Besuch abzustatten, und ich machte mir wegen meines Unternehmens nur Vorwürfe; doch da mich meist Gefühle des Dankes und Hochachtung hierher geführt hatten, so gab mir dieses wieder Mut, und ich betrat so die Haustür. Einige Hunde empfingen mich hier mit heftigem Bellen, worauf gleich die Frau Pfarrer sichtbar wurde, diese beruhigte, sodass ich ihr mein Anliegen vorbringen konnte. Sie teilte mir mit, dass ihr Mann krank sei, und als ich nochmals um Entschuldigung bat und mich wieder entfernen wollte, sagte sie freundlich, ich solle nur ja eintreten, denn ihr Mann würde gesund werden, wenn jemand über Pflanzen und Blumen mit ihm spreche. Gespannt suchte ich beim Eintreten die von mir hochgeachtete Persönlichkeit und wurde gar bald von der liebenswürdigen Einfachheit dieses Greises hingerissen. Er schien mir ein Siebziger zu sein, war von hagerer Gestalt, trug schwarze Beinkleider, eine gewirkte grauwollene Jacke und ein schwarzes Sammetkäppchen. Er schien gern zu rauchen, denn sein Unwohlsein hinderte ihn nicht, während unserer ganzen Unterhaltung auch der Pfeife zuzusprechen. Dann war er sehr gesprächig und mitteilsam und erzählte, unter welchen Mühen das Handbuch der Flora von Thüringen zustande gekommen sei. Ferner, wie er manche zu Thüringens Flora gehörige Pflanze zeit seines Lebens vergeblich gesucht und wie er wieder manche in weiter Ferne gesucht und nachher in nächster Nähe gefunden habe. Wegen *Spiranthes autumnalis* habe er viele Jahre lang Reisen gemacht und habe sie nicht finden können, aber auf einem Amtswege nach seinem Filial Henzelbach, wo ihn seine Tochter begleitet

habe, habe ihn diese gefragt, was das für niedliche Blümchen seien, und er habe das Gesuchte so nahe gehabt, ohne es zu wissen. Auch die Frau Pfarrer erzählte, wie, wenn sie mit ihrem Manne einen Spaziergang unternommen, sie da nicht auf gebahnten Wegen hätte gehen können, sondern vielmehr ihm nach jeder Wiese und Gebüsch habe folgen müssen und wie sie dann oftmals mit ihren langen Mützenbändern an Gebüsch und Dornen hängen geblieben sei. Besonders schienen ihn die Erdorchideen und die Umbelliferen zu interessieren, und als auch die Rede auf *Nigritella angustifolia* kam, erzählte er mit vieler Heiterkeit, dass bei ihm ein junger Italiener angesprochen habe mit einem Sträuschen von Blutrösel (*Nigritella*) und Edelweiss am Hut. Da solches ein Geschenk der Liebe und in den Alpengegenden so Brauch sei, so habe er zu dem jungen Freunde geäußert: Du bist noch so jung und hast doch auch schon ein Schätzchen, und wie dieser dann verwundert gefragt: Woher weisst Du das? Und wie er dann entgegnete, ich sehe es an dem Sträuschen an Deinem Hut.

Ferner teilte er mit, dass *Potentilla splendens Ram.* einer der seltensten Pflanzen der Thüringer Flora sei. Als einziger Fundort sei ihm ein Ausläufer des Steigerwaldes bei Erfurt bekannt gewesen, und da dieser Ausläufer später umgerodet, sei er gen Erfurt gereist, um diese Pflanze vor gänzlichem Untergange durch Verpflanzen in seinen Hausgarten zu retten.

Unter solchem Geplauder aus so erfahrenem und liebevollem Munde verging schnell die Zeit, und ich gedenke noch heute, nach länger als 20 Jahren, mit Vergnügen des lieben und einfachen Greises. Ein Priester des Herrn und der Natur, liebte er Menschen und Blumen, und auch er ruhet nun von seiner Arbeit, aber seine Werke folgen ihm nach.

Erfurt.

F. H.

Beiträge
zur Kryptogamenflora von
Nordwest-Thüringen
von
W. O. Müller.

I. Cryptogamae cellulares.

A. Musci.

1. Bryinae.

I. Series. Acrocarpae.

I. Ordnung: Cleistocarpace.

I. Trib.: Physcomitrioideae Schp.

I. Fam.: Ephemereae Schp.

1. Ephemerum Hampe.

1. E. serratum Schreb. Auf Lehmboden, an feuchten Grabenrändern, feuchte Wiesen,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Irmischia - Correspondenzblatt des botanischen Vereins für das nördliche Thüringen](#)

Jahr/Year: 1883

Band/Volume: [1883](#)

Autor(en)/Author(s): Der Vorstand , H. F.

Artikel/Article: [Mitteilungen des Vorstandes. 41-43](#)